



Sammlung Theaterzettel

Zar und Zimmermann

Lortzing, Albert

1888-06-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mo 197. 22

MANHEIM.

156

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,



129. Vorstellung.

den 1. Juni 1888

Abonnement **B.**

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lortzing.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen	
Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Knapp.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Grahl.
Ban Bett, Bürgermeister in Saardam	*
Marie, seine Nichte	Fräul. Sorger.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Herr Starke.
Lord Synnham, englischer Gesandter	Herr Mödlinger.
Marquis van Chateauf, französischer Gesandter	Herr Erl.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Böhl.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner	Herr Bauer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Im dritten Akte: **Holzschuhstanz.**

* Ban Bett: Herr Carl Rebe vom Herzogl. Hoftheater in Dessau, a. S.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 4.— per Platz	Barterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.40 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	1.— "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3.— "	Gallerieloge	—80 "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	2.40 "	Gallerie	—40 "
*) Stehplätze im Parquet	2.40 "		

*) Diese Billets werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Ne.Karau, Sch v. Klingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Pandau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Eadenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatersvorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 3. Juni 1888. (Abonnement A)

„Undine“.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen. Musik von Albert Lortzing

Haus, Kellermeister: Herr Carl Rebe vom Herzogl. Hoftheater in Dessau, a. S.